



Tel.: +43 316 872-2162  
Fax: +43 316 872-2169  
gruene.klub@stadt.graz.at  
www.graz.gruene.at

## **Antrag**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 23.01.2014

von

**GR Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Prüfung auf Einrichtung von barrierefreien und niveaugleichen Rad- und Fußübergangsmöglichkeiten (Schutzwege) im Kreuzungsbereich Wiener Straße und Bahnhofgürtel sowie Peter-Tunner-Gasse und Kalvariengürtel in Richtung West-Ost**

Die Situation an der Kreuzung Peter-Tunner-Gasse / Wiener Straße / Kalvariengürtel / Bahnhofgürtel ist für FußgängerInnen und RadfahrerInnen sowie für Menschen mit Geh-Einschränkungen gar nicht zufriedenstellend. Wer die Kreuzung an der Wiener Straße bzw. am Bahnhofgürtel in West-Ost-Richtung passieren will, muss diese Kreuzung 'unterqueren', da es auf Straßenniveau keinen gesicherten Übergang gibt. Die Unterführung, die weder für Fahrräder noch für Rollstühle tauglich ist, die auch älteren Menschen oftmals Probleme bereitet und die – da dieser Unterführungstunnel recht lang ist und naturgemäß sehr dunkel ist - besonders abends und nachts als abschreckender Unsicherheitsraum wahrgenommen wird, wird folglich von den einen möglichst gemieden und ist für andere unbenutzbar. Das sind neben den RadfahrerInnen, viele BewohnerInnen und KlientInnen des Hirtenklosters.

Tatsache ist, dass viele Menschen und Personengruppen – wie oben beschrieben - gezwungen sind, lange Umwege in Kauf zu nehmen. Und dies, obwohl an dieser Kreuzung dem KFZ-Verkehr in West-Ost-Richtung mehrere Fahrstreifen zur Verfügung stehen und somit der überaus großzügige Kreuzungsquerschnitt ausreichend viel Gestaltungsmöglichkeit im derzeitigen Straßenraum anbieten würde, dass es ein Leichtes wäre, hier eine faire, zeitgemäße und barrierefreie Lösung umzusetzen.

Viele Menschen in diesem Bereich wünschen sich eine Lösung für alle, die nicht bedeutet, dass die Sanft Mobilen gegenüber dem motorisierten Individualverkehr bevorzugt werden, sondern dass es

auch dort so etwas wie Gleichberechtigung gibt. Und das sollte in allen Teilen unserer Stadt eine Selbstverständlichkeit sein.

Gerade einen Steinwurf vom projektierten Smart-City-Gebiet entfernt, kann es einfach nicht sein, dass die propagierte FußgängerInnen- und Fahrradtauglichkeit der Stadt des 21. Jahrhunderts auf so abrupte und brutale Art und Weise endet und sich somit alle diese Bekenntnisse ad absurdum führen.

Im diesem Sinne stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs den

### **Antrag**

Der zuständige Stadtrat Mag. (FH) Mario Eustacchio wird beauftragt, im Sinne obiger Darstellung die Prüfung von niveaugleichen und somit barrierefreien FußgängerInnen- und RadfahrerInnenübergängen – in West-Ost-Richtung - im Bereich der Kreuzung Peter-Tunner-Gasse– Kalvariengürtel-Bahnhofgürtel–Wiener Straße zu prüfen. Die Errichtung solcher Überquerungs- und Schutzweganlagen soll bevorzugt im derzeitigen Straßenraum umgesetzt werden (d.h. ohne die Inanspruchnahme von Grün oder Grundstücksteilen, die sich u.U. in Privatbesitz befinden)